

SIA Sektionen Zürich + Winterthur
BSA Ortsgruppe Zürich
FSAI Sektion Zürich
STV Sektion Zürich
ZBV Kanton Zürich

JAHRESBERICHT



2025

Mehrfamilienhäuser mit Kita
Hauptstrasse 1, Matten bei Interlaken
Aussenansicht

Jahresbericht 2025

Im Berichtsjahr wurden die überbetrieblichen Kurse gemäss altem und neuem Bildungsplan durchgeführt. Der neue Bildungsplan ist ab dem Ausbildungsjahrgang 2024-28 gültig.

Organisation der Kurse

Besonders hervorzuheben ist der erstmals durchgeführte Kurs 24-25 K1, der im April 2025 an der BBZ an der Lagerstrasse in Zürich stattfand. Dieser Kurs wurde erstmals im neuen Ausbildungssystem gemäss neuer Bildungsverordnung und Bildungsplan durchgeführt.

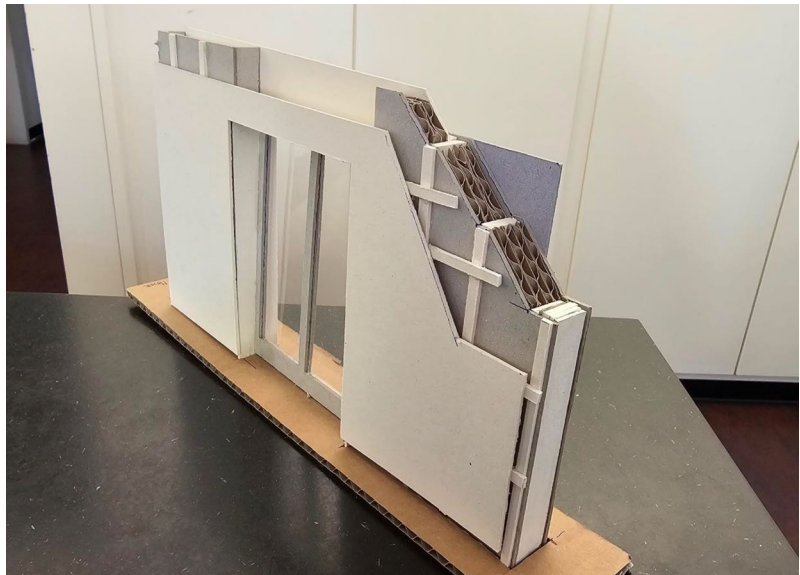
Der Kurs K1 wurde neu auf drei Tage reduziert, wodurch die Kursstruktur deutlich kompakter und intensiver wurde. Gleichzeitig wurden mehrere organisatorische Neuerungen eingeführt:

- neue Aufgabenbezeichnungen und Aufgabenstrukturen
- digitale Dokumentenablage über Microsoft Teams
- neue Dokumentenvorlagen (Stundenpläne, Bewertungsbögen)
- digitale Bewertungsprozesse

Die Digitalisierung der Kursunterlagen erleichterte die administrative Durchführung der Kurse. Dennoch zeigte sich, dass insbesondere die Ordnerstruktur und Synchronisation der Dokumente weiter optimiert werden müssen.

Die Zuständigkeiten innerhalb der Kurse müssen aufgrund der kürzeren Kursdauer klar definiert sein. Insbesondere organisatorische Abläufe (Informationsanlass, Infrastruktur, Dokumentation) sollten klar geregelt werden.

Der Informationsabend für Eltern und Berufsbildner im ÜK 1 wurde wieder durchgeführt und von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.



Modell 24-3

Handlungskompetenzen der Lernenden

Die überbetrieblichen Kurse verfolgen das Ziel, die Handlungskompetenzen der Lernenden ergänzend zu Schule und Lehrbetrieb zu fördern. Die Aufgabenstellungen orientierten sich an praxisnahen Tätigkeiten aus dem Berufsalltag der Zeichnerinnen und Zeichner Fachrichtung Architektur.

Die Lernenden konnten ihre Kompetenzen insbesondere in folgenden Bereichen vertiefen:

- konstruktives Verständnis von Bauteilen
- Planverständnis und Planzeichnung
- räumliches Denken und Darstellung
- Zusammenarbeit und Austausch in Gruppen
- strukturierte Problemlösung

Generell zeigte sich, dass viele Lernende bereits praktische Erfahrungen aus dem Lehrbetrieb mitbringen, insbesondere im Bereich Planzeichnen und Massaufnahmen. Gleichzeitig wurden Unterschiede zwischen den Ausbildungsständen sichtbar, was teilweise auf unterschiedliche Lehrpläne der Berufsfachschulen zurückzuführen ist.

Im Verlaufe der Kurswoche ÜK B durften die Lernenden ihr bisherig erlerntes Wissen ihrer Ausbildung im praktischen Alltag auf der Baustelle hautnah miterleben und vertiefen. Abgesehen von einzelnen Ausnahmen, hatten die Lernenden das geforderte Arbeitsmaterial und Ausrüstung dabei.

Arbeitsbuch und Lerndokumentation

Das Arbeitsbuch dient den Lernenden als persönliche Lerndokumentation und Reflexionsinstrument. Grundsätzlich wird das Arbeitsbuch von den meisten Lernenden geführt und entsprechend genutzt.

Im ÜK 25-3 zeigte sich jedoch, dass die Qualität der Einträge teilweise hinter den Erwartungen zurückbleibt. Häufig werden die Einträge eher wie ein Tagebuch geführt, anstatt eine fachliche Reflexion der eigenen Arbeit vorzunehmen.

Positiv aufgenommen wurde der gegenseitige Austausch der Inhalte innerhalb der Klassen (Open-Book-Prinzip). Dadurch konnten die Lernenden voneinander lernen und unterschiedliche Herangehensweisen kennenlernen.

Die erweiterte Lerndokumentation ist vielen Lernenden jedoch noch zu wenig bekannt. Hier besteht weiterhin Bedarf nach klareren Informationen und Begleitung durch die Kursbegleitenden.

Im ÜK B wurde die erlebte Praxiserfahrung täglich in Form von Tagebuchblättern festgehalten und im theoretischen Teil des Kurses im Kollektiv besprochen.

Vorarbeit

Die Vorarbeiten wurden von den Lernenden mehrheitlich engagiert bearbeitet. Besonders im ÜK 1 zum Thema „Architektur und Mobilität“ entstanden zahlreiche qualitativ gute Arbeiten, die innerhalb der Klassen präsentiert wurden. Die drei besten Arbeiten wurden bei sämtlichen Kursen jeweils von den Lernenden selbst ausgewählt und öffentlich ausgestellt.

In den Kursen 25-3 und 25-4 wurde jedoch teilweise kritisch hinterfragt, inwiefern die Vorarbeit mit den Inhalten des ÜK zusammenhängt. Einige Lernende empfanden die Vorarbeit deshalb als wenig relevant.

Zudem wurde festgestellt, dass bei der Bewertung verstärkt darauf geachtet werden muss, dass handgezeichnete Skizzen Bestandteil der Arbeit sind. Dies dient auch der Abgrenzung gegenüber möglichen KI- oder digitalen Fremdleistungen.

Modellbau und Baurealisation

Der Modellbau bleibt ein wichtiger Bestandteil der ÜK-Ausbildung. Die Aufgaben wurden von den Lernenden grundsätzlich sehr positiv aufgenommen.

Eine Umfrage im ÜK zeigte, dass nur noch etwa 10 % der Lernenden im Lehrbetrieb Modelle erstellen. Dadurch gewinnt der Modellbau im ÜK zusätzlich an Bedeutung, da er eine wichtige Möglichkeit bietet, räumliche Zusammenhänge und Bauvolumen physisch zu verstehen.

Die Ergebnisse der Modellbauaufgabe waren insgesamt erfreulich.

Besonders gut funktionierten Volumenmodelle im Massstab 1:100 oder 1:200.

In einzelnen Kursen kam es zu organisatorischen Engpässen beim Material (z. B. Schneidmatten), was kurzfristig durch gemeinsames Arbeiten gelöst werden konnte.

Perspektive

Die perspektivische Darstellung bleibt eine wichtige Kompetenz im Berufsbild der ZeichnerInnen Fachrichtung Architektur. Die Lernenden arbeiten hierbei sowohl an konstruktiven als auch an gestalterischen Aufgaben.



In den Kursen zeigte sich jedoch, dass unterschiedliche Methoden zur Perspektivkonstruktion gelehrt werden. Dies führte teilweise zu Unsicherheiten bei den Kursbegleitenden sowie bei den Lernenden.

Perspektive T4
24-4

Für zukünftige Kurse sind daher eine klarere methodische Festlegung sowie eine strukturierte Einführung notwendig.

Baukonstruktion und Gesamtpläne

Die Themen Baukonstruktion und Gesamtplan bilden einen zentralen Bestandteil der überbetrieblichen Kurse.

Die Lernenden bearbeiteten verschiedene Aufgaben:

- Konstruktionsdetails (z. B. Sturzdetaill, Holzbaukonstruktionen)
- Fassadenschnitte
- Gesamtpläne
- Bauabläufe und Bauorganisation

Grundsätzlich wurden die Aufgaben gut gelöst. Allerdings zeigte sich, dass einzelne Detailaufgaben – insbesondere im Holzbau – für den Ausbildungsstand teilweise zu anspruchsvoll waren.

Die Kursbegleitenden mussten die Lernenden deshalb teilweise Schritt für Schritt an die Lösungen herantühren. Für zukünftige Kurse wird empfohlen, sich stärker auf Standarddetails und grundlegende Konstruktionen zu konzentrieren.

Kurstests

In den ÜK's 25-3 und 25-4 wurden verschiedene Tests durchgeführt:

- 1x1-Test
- ABC-Test

Die Resultate zeigten teilweise grosse Unterschiede zwischen den Leistungen der Lernenden. Besonders im ÜK 4 war das Ergebnis des 1x1-Tests deutlich schwächer als erwartet.

Ein zentrales Problem besteht weiterhin darin, dass die Lehrpläne der Berufsfachschulen nicht vollständig synchronisiert sind. Dadurch haben einige Lernende bestimmte Themen bereits behandelt, während andere diese noch nicht im Unterricht hatten.

Positiv ist hingegen die Erfahrung im ÜK 1, dass weniger Prüfungsdruck zu einer entspannteren und konstruktiveren Lernatmosphäre führt. Die „Fachbezogene Berechnung“ ist somit eine erfolgreiche Optimierung bzw. Anpassung der neuen Kurse.

Am Ende jedes ÜK-B-Kurses wurde der Wissenstand in Form einer Lernkontrolle geprüft.

Massaufnahme

Die Massaufnahme ist Bestandteil sämtlicher Kurse und wird grundsätzlich von den Lernenden gut umgesetzt. Die Aufgaben umfassten unter anderem:

- Aufnahme eines Arbeitstisches
- Aufnahme einer Fensterfront

Die Resultate waren überwiegend zufriedenstellend, da viele Lernende diese Tätigkeiten bereits im Lehrbetrieb kennenlernen.

Gleichzeitig zeigte sich, dass die Massaufnahme bereits oft im Lehrbetrieb vorkommt. Es wird daher geprüft, ob diese Aufgabe zugunsten anderer Inhalte (Bsp. Referat SIA 400 im neuen Kurs 1) reduziert werden kann.

Massnahmen zur Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Ausbildungsqualität wurden verschiedene Massnahmen umgesetzt:

- digitale Bewertungsbögen
- strukturierte Einzelgespräche mit den Lernenden
- Feedbackrunden innerhalb der Kursleitung
- laufende Anpassung der Aufgabenstellungen

Besonders wichtig ist dabei die kontinuierliche Überarbeitung der Leitfäden und Aufgabenstellungen, um Fehler oder Unklarheiten zu vermeiden.

Die digitale Dokumentation ermöglicht zudem eine bessere Nachvollziehbarkeit der Bewertungen.

Im Verlaufe jedes üK-B-Kurses wurden die Tagebuchblätter durch die Kursbegleiter geprüft und mit den Lernenden besprochen. Zusammen mit der ausgewerteten Prüfung und dem Feedback aus dem Kursalltag gingen die Unterlagen zurück an den Ausbildungsbetrieb. Die Leistungen befanden sich allesamt in einem guten bis sehr guten Bereich. Die Lernenden hatten am Ende des Kurses ebenfalls die Möglichkeit ein Feedback zu geben, unter anderem mittels Forms-Umfrage. Die Anregungen der Lernenden werden jeweils in der Geschäftsleitung diskutiert und die allfällige Umsetzung eingeleitet.

Massnahmen zur Aus- und Weiterbildung der Lernenden

Neben den praktischen Aufgaben wurden in den ÜK auch verschiedene Fachreferate durchgeführt. Diese behandelten unter anderem folgende Themen:

- Vermessung
- Haustechnik
- nachhaltiges Bauen
- Stadtentwicklung
- Brandschutz
- Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren (QV)

Die Rückmeldungen zu den Referaten waren unterschiedlich. Besonders positiv bewertet wurde das Referat „Fit für das QV“, das von den Lernenden als sehr hilfreich empfunden wurde.

Andere Referate wurden teilweise als zu theoretisch oder zu wenig praxisnah wahrgenommen. Für zukünftige Kurse soll der Bezug zur praktischen Arbeit stärker hervorgehoben werden.

Im üK B fokussieren wir auf die Stärkung des Bewusstseins für den Baustellenalltag, den damit verbundenen Gewerken und Abläufen. Die (Bau-)Materialien mit ihren Eigenschaften und Toleranzen im „seriellen“ Bauprozess ab Plan werden in Natura kennengelernt.

Massnahmen im Bereich der Lernkooperation

Die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden wurde in verschiedenen Aufgaben gezielt gefördert. Dazu gehörten insbesondere:

- Gruppenarbeiten
- gemeinsame Lösungsbesprechungen
- Austausch über Inhalte im Arbeitsbuch (Lern-Doku)
- Präsentationen der Vorarbeiten

Der gegenseitige Austausch wurde von den Lernenden positiv bewertet und trägt zur Förderung der sozialen und fachlichen Kompetenzen bei.

Noch war der ÜK B die sichere Möglichkeit den praktischen Baustellenbezug innerhalb der Lehrbetriebe zu fördern und zu stärken. Baustellenpraktika seitens Betriebe waren bis anhin eher die Ausnahme denn die Regel.

Selbstevaluation gemäss QualüK

Im Rahmen der Qualitätssicherung erfolgte eine Selbstevaluation gemäss den Richtlinien von QualüK.

Die Rückmeldungen der Lernenden sowie der Kursbegleitenden zeigen insgesamt ein positives Bild der überbetrieblichen Kurse. Besonders geschätzt werden:

- die praxisnahen Aufgabenstellungen
- die Unterstützung durch die Kursbegleitenden
- der Austausch mit anderen Lernenden aus unterschiedlichen Betrieben

Gleichzeitig wurden verschiedene Optimierungspotenziale identifiziert, insbesondere:

- bessere Abstimmung mit den Berufsfachschulen
- Anpassung einzelner Aufgabenstellungen an den Ausbildungsstand
- Optimierung der digitalen Dokumentenstruktur
- klarere methodische Vorgaben bei einzelnen Aufgaben

Davide Orlando - Obmann ÜK A, Christian Diener - Obmann ÜK B, Jörg Bühler - Geschäftsstelle



Kursorte und Zeitpunkt

ÜK 24-28 K1	23.-25.04.2025	Berufsschulhaus Lagerstrasse 55, Zürich
ÜK 3 + 4	22.-25.04.2025	Berufsschulhaus Lagerstrasse 55, Zürich
ÜK B	25.08.-30.10.2025	Sportzentrum Zürich, Wangen bei Dübendorf AltoTower, Zürich Wohnüberbauung Hagenbüel, Illnau Wohnhaus „Sky“, Dübendorf Campus T, Winterthur Wohnüberbauung AMBRA, Uster
Nachholer 3-4, K1	06.-08.10.2025	Berufsschulhaus Limmatstrasse 51/53, Zürich

Personelle Besetzung

24-28 K1	Kursleiter	Davide Orlando
	Assistent	Nina Schwerzmann
	Lernende	192

Kursbegleiter:innen	Salvatore Aricò
	Massimo Pascali
	Patricia Studerus
	Aydın Doğan
	Anja Schelling
	Eliane Stöckli
	Stephanie Bärtsch
	neu (Einführung)
	Can Percin
	Jessica Ridolfi
	Alessio Liambo
	Anja Mäder
	Nedrete Mehmedi
	Özge Özgen

25-3	Kursleiter	Jörg Waltert
	Assistent	Max Lambert
	Lernende	158

Kursbegleiter:innen	Patricia Turrin
	Luzia Imlig
	Remo Schnüriger
	Jürg Fontana
	Simon Mutti
	Yllza Fejza
	Gregorio Candelieri
	Stefan Müri
	Tanja Laeri

25-4 **Kursleiter** Pascal Tschirren
 Assistent Nadja Nievergelt

 Lernende 154

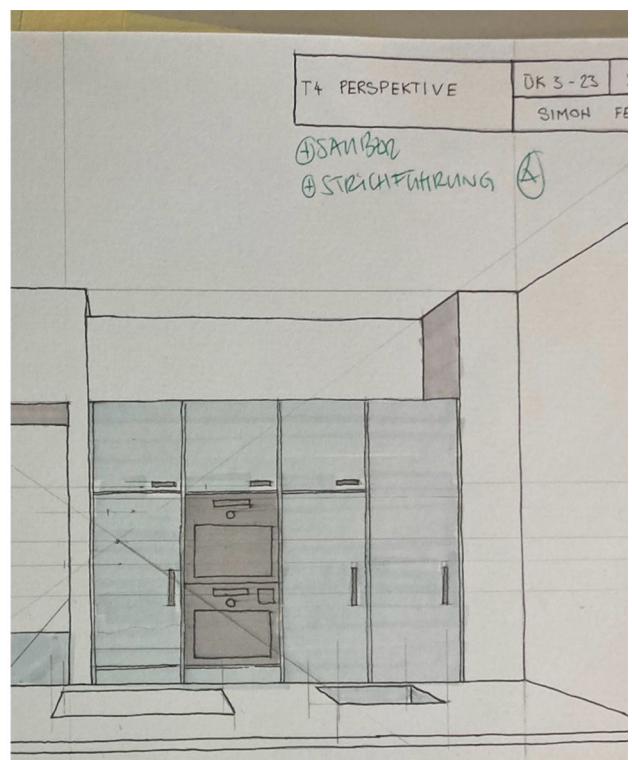
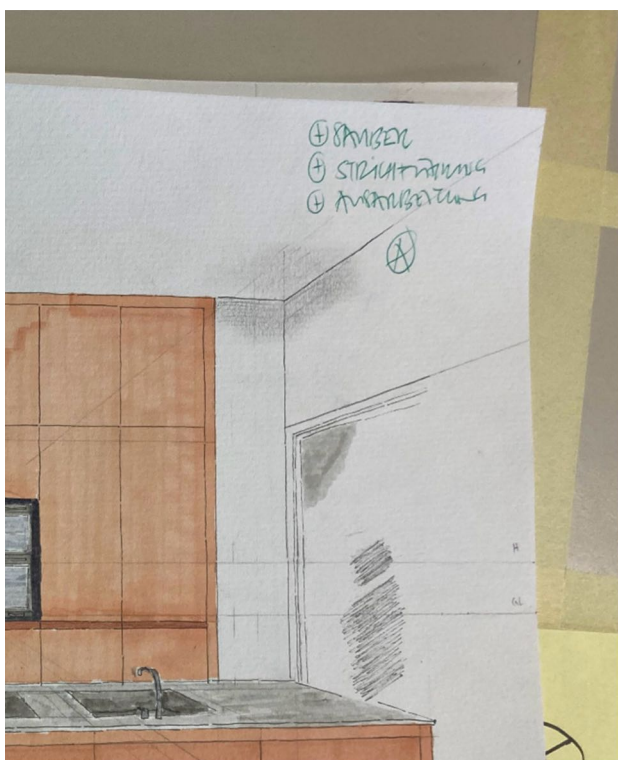
Kursbegleiter:innen Sandra Aeschlimann
 Dario Cavadini
 Fabian Schwartz
 Benjamin Hagger
 Fabian Würmli
 Janine Hanselmann
 Martin Höllrigl
 Matthias Isch
 Simon Bütschi

ÜK 24-28 K1 N

Kursbegleiter Alessio Liambo

ÜK 25-3-4 N

Kursbegleiter Salvatore Aricò



ÜK 24-B	Kursleiter	Rainer Weibel	Kursbegleiter:innen	Gregorio Candelieri Gregorio Candelieri Michel Hartmann Gregorio Candelieri Gregorio Candelieri
	Kursleiter	Qendrim Ibrahim	Kursbegleiter:innen	Tobias Suter Tobias Suter Patrick Zürcher Patrick Zürcher
	Kursleiter	Ronald Schmid	Kursbegleiter:innen	Alex Müller Roberto Frisco Alex Müller Roberto Frisco
	Kursleiter	Lukas Grossert	Kursbegleiter:innen	Christian Graf Michael Kägi Crispin Bär Michael Kägi Lukas Grossert
	Kursleiter	Markus Schaufelberger	Kursbegleiter:innen	Michel Hartmann Dario Egli Dieter Reinker Philip Prapopoulos
	Lernende	161		

Ausstellung - Besichtigungstage

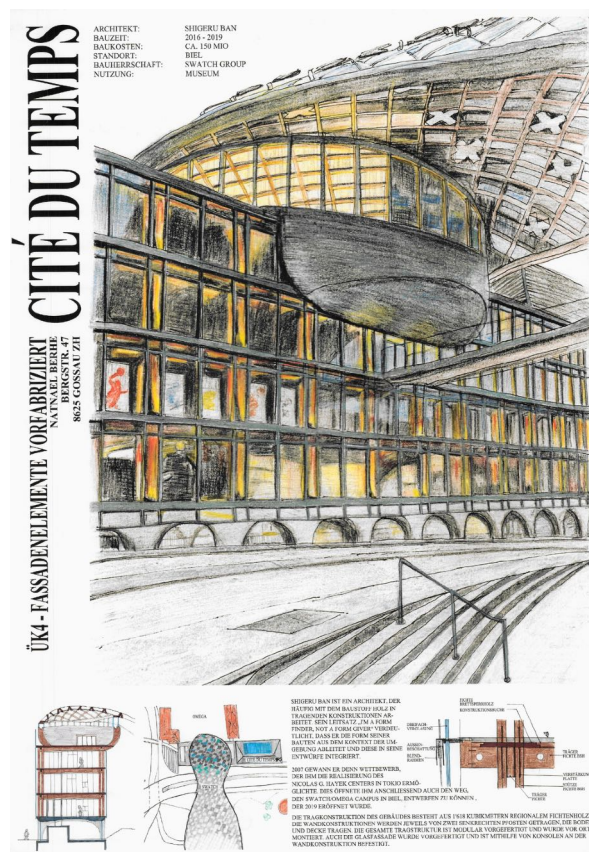
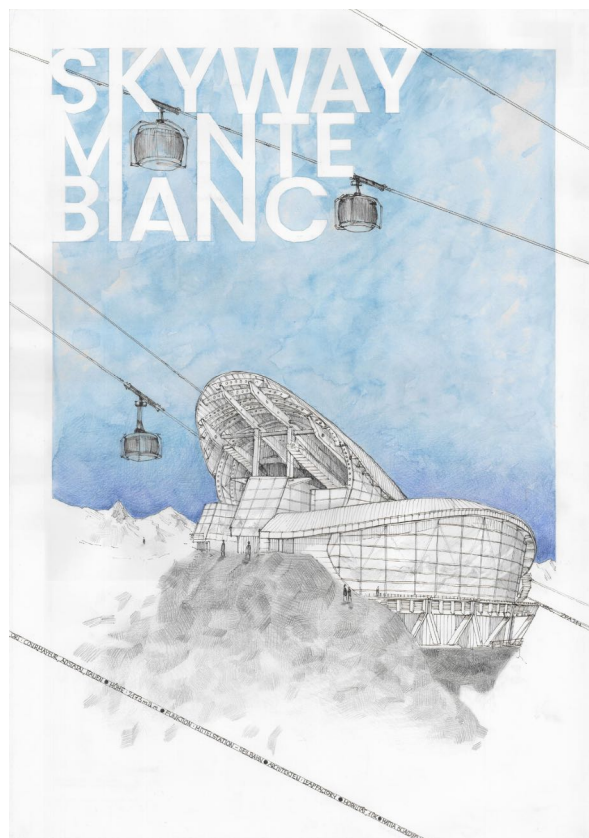
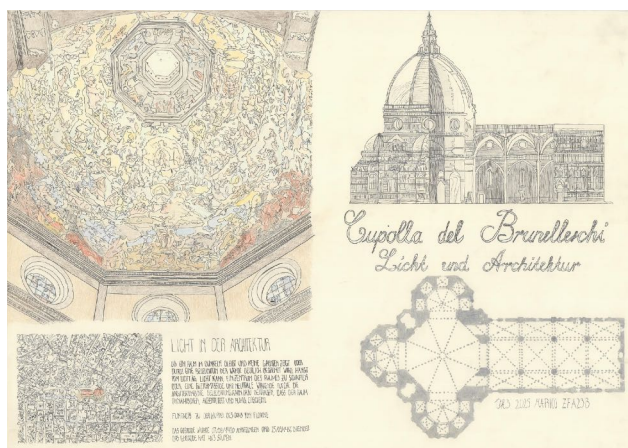
Die Arbeiten der Lernenden werden an drei Standorten zur Besichtigung ausgestellt. Lehrbetriebe mit Ihren Berufsbildner:innen nutzen jeweils die Gelegenheit, die Arbeiten mit Ihren Lernenden vor Ort anzuschauen und zu besprechen, was gut gelaufen ist, und was noch intensiveres Üben braucht.

Die Ausstellung wandert von der BBZ (Zürich) zur BFS (Winterthur) und zur BWZ (Rapperswil). Damit wollen wir in die Nähe der Lehrbetriebe kommen.

Die Ausstellung der Kurse 24-28 K1, 25-3 und 25-4 war zwischen 13.05. und 25.05.2025 auf „Tournée“ und wurde von 500 Besucher:innen genutzt.

Vorarbeiten

Eine Auswahl ausgezeichneter Arbeiten. Alle prämierten Vorarbeiten finden Sie auf unserer [Website](#).



Kursobjekte

ÜK 24-28 K1

Mehrfamilienhäuser mit KiTa
Matten bei Interlaken
Fertigstellung: 2021

Kursobjekt der Kursregion BE Oberland



ÜK 25-3

Mehrfamilienhaus
Centro Storico, Poschiavo
Fertigstellung: 2011

Kursobjekt der Kursregion GR



ÜK 25-4

Wohnüberbauung
St. Anna Schweighof,
Kriens
Baujahr 2021

Kursobjekt der Kursregion LU



Verteiler

Berufsverband:	Plavenir Geschäftsstelle
Ämter für Berufsbildung:	Glarus, St. Gallen, Zürich
Kurskommission Zürich:	sia Zürich, sia Winterthur, BSA Zürich, FSAI Zürich, STV Zürich, ZBV-ZFA, constructa
ÜK Zürich Zeichner/-in Architektur:	Präsident, Obmann A, Obmann B, Kursleiter, Geschäftsstelle
Berufsschulen:	Zürich, Wetzikon, Rapperswil

Impressum

Herausgeberin	ÜK - Kommission Zürich
Datum	März 2026
Redaktion	Davide Orlando, Christian Diener, Jörg Bühler, Susan McVey
Layout	Jörg Bühler
Medium	Druck / https://www.zeichner-arch.ch